




# Einladung

Internal Capital Adequacy  
Assessment Process  
Basel II Reloaded



In Kooperation mit

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

# Datum – Ort

Podiumsdiskussion mit Impulsreferaten

Mittwoch, 27. Mai 2009, 18.00 – 20.00 Uhr

Vienna Marriott Hotel  
Parkring 12a  
1010 Wien

# Zielgruppen

- Geschäftsleiter
- Aufsichtsräte
- Bereichs- und Abteilungsleiter
- Mitarbeiter aus den Bereichen
  - Risikomanagement
  - Controlling
  - Meldewesen
  - Interne Revision
  - Compliance

# Impulsreferate

## ICAAP Assessments im Rahmen der Off-Site Analyse

„Die Aufsicht hat die bankinternen Beurteilungen und Strategien zur angemessenen Eigenkapitalausstattung zu überprüfen und zu bewerten.“

Dr. Andreas Höger, OeNB

## Brauchen wir ein völliges Umdenken im Risikomanagement für Banken?

„Im Zuge der Einführung von Basel II haben sich alle Beteiligten viel zu stark auf die Rechenmethoden und Formalerfordernisse der Mindestkapitalnormen konzentriert. Was gefehlt hat – und immer noch fehlt – sind geeignete Prozesse und Anreizsysteme, die die Ertrags-Risiko-Relation für jede Bank individuell optimieren.“

Univ. Prof. Dr. Stefan Pichler, Institute for Banking and Finance, WU Wien

## Warum gibt die Aufsicht keine Checklisten für ICAAP vor?

„Weil die Verantwortung für die Steuerung der bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken und Sicherung einer entsprechenden Kapitalausstattung bei den Geschäftsleitern liegt.“

Mag. Andrea Cerne-Stark, PwC PricewaterhouseCoopers

## Gesamtbanksteuerung in der Krise

„Gerade in Krisenzeiten ist es von entscheidender Bedeutung die Bank basierend auf Risk-Return Überlegungen effizient steuern zu können.“

Mag. Franz Reif, Österreichische Volksbanken-AG

# Am Podium

---

## **Mag. Andrea Cerne-Stark, PwC PricewaterhouseCoopers**

Andrea Cerne-Stark ist Partnerin bei PricewaterhouseCoopers und leitet seit 2004 das PwC-Beratungsteam für Financial Services. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit liegen in der Beurteilung von internen Kontrollsystemen und der Verbesserung von Aufbau- und Ablauforganisationen bei Banken (z.B. im Wertpapierbereich/Compliance) und zur Vermeidung von Geldwäsche, sowie in der Unterstützung österreichischer Großbanken bei der Umsetzung von Basel II und bei der Einführung und Verifizierung von Performancemessungsstandards bei Kapitalanlagegesellschaften (GIPS). Sie ist Mitglied des österreichischen GIPS Committee.



## Dr. Andreas Höger, OeNB

Andreas Höger begann seine berufliche Laufbahn als Universitätsassistent an der WU-Wien, wo er auch seine Dissertation verfasste. Danach war er als Risikomanager im Energiehandel für die e&t Energiehandelsgesellschaft (Handelstochter der Energie Allianz) tätig. Seit 2002 ist Andreas Höger in der Oesterreichischen Nationalbank beschäftigt, wo er im Bereich der Bankenaufsicht sowohl in der Bankenprüfung tätig war als auch bei der Neugestaltung der Off Site Analyse mitwirkte. Seit Oktober 2008 leitet er die Gruppe „Analyse Großbanken II“ in der Abteilung für Bankenanalyse, deren Hauptaufgaben in der laufenden Modellaufsicht und der Betreuung der Off Site Analyselandschaft liegen. Er ist Mitglied zweier internationaler Arbeitsgruppen, die sich mit der Konvergenz bankaufsichtlicher Praktiken und Prozesse in der EU beschäftigen, der Subgroup on Operational Networks und dem Pillar 2 Convergence Network. Herr Höger ist nach wie vor als Lektor an der WU-Wien tätig.

---

## **Univ.-Prof. Dr. Stefan Pichler, Institute for Banking and Finance, WU Wien**

Stefan Pichler begann seine wissenschaftliche Laufbahn 1989 am Institut für Bankbetriebslehre und Kapitalmarktforschung an der Universität Graz. Von 1996 bis 2003 war er in der Abteilung für Industriefinanzierung und Investment Banking an der TU Wien tätig. Seit 2003 ist er Professor und Vorstand des Institute for Banking and Finance an der WU Wien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Risikomanagement für Banken und Bewertung von Finanzinstrumenten. Er ist intensiv in verschiedene postgraduale Lehrgänge und Ausbildungsprogramme im Bereich Banken und Finanzwirtschaft eingebunden. Seit März 2000 ist Stefan Pichler als Principal Consultant für PricewaterhouseCoopers in Wien tätig.



## **Mag. Franz Reif, Österreichische Volksbanken-AG**

Nach Absolvierung des Studiums an der WU Wien war Franz Reif im Österreichischen Credit Institut und der GiroCredit in verschiedenen leitenden Positionen im Bereich des Geld- und Devisenhandels, des Aktiv-/Passivmanagement sowie dem Management von Marktrisiken tätig.

In der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG war er als stellvertretender Leiter des Strategischen Risikomanagements und als Leiter Group Risk Control u.a. für die konzernweite Quantifizierung sämtlicher Risikoarten auf Basis Value-at-Risk verantwortlich. Im Rahmen des Basel II Programms verantwortete er die Themen Ratingverfahren und Risikoparameter sowie die Implementierung der Anforderungen aus dem Titel operationelles Risiko.

Seit Juli 2007 ist Franz Reif als Leiter des Strategischen Risikomanagements in der Österreichischen Volksbanken AG tätig und berichtet direkt an den Chief Risk Officer. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst u.a. die Themen Basel II, Konzern-Marktrisikomanagement, Konzern-Kreditrisikomanagement, Operational Risk und Gesamtbankrisikosteuerung.

